

Woyzeck (Drama. 1. Szene)

Hauptmann auf einem Stuhl; Woyzeck rasiert ihn.

Hauptmann Langsam, Woyzeck, langsam ; eines nach dem andern ! Er macht mir ganz schwindlig. Was soll ich dann mit den zehn Minuten anfangen, die Er heut zu früh fertig wird ? Woyzeck, bedenk Er: Er hat noch seine schöne dreißig Jahr zu leben, dreißig Jahr ! Macht dreihundertsechzig Monate ! und Tage ! Stunden ! Minuten ! Was will Er denn mit der ungeheuren Zeit all anfangen ? Teil Er sich ein, Woyzeck !

Woyzeck Jawohl, Herr Hauptmann.

Hauptmann. Es wird mir ganz angst um die Welt, wenn ich an die Ewigkeit denke. Beschäftigung, Woyzeck, Beschäftigung ! Ewig: das ist ewig, das ist ewig - das siehst du ein ; nun ist es aber nicht ewig, und das ist ein Augenblick, ja ein Augenblick - Woyzeck, es schaudert mich, wenn ich denke, dass sich die Welt in einem Tag herumdreht ! Was'n Zeitverschwendung ! Wo soll das hinaus ? Woyzeck, ich kann kein Mühlrad mehr sehn, oder ich werd melancholisch.

Woyzeck Jawohl, Herr Hauptmann.

Hauptmann Woyzeck, Er sieht immer so verhetzt aus ! Ein guter Mensch tut das nicht, ein guter Mensch, der sein gutes Gewissen hat. - Red Er doch was, Woyzeck ! Was ist heut für Wetter ?

Woyzeck Schlimm, Herr Hauptmann, schlimm: Wind !

Hauptmann Ich spür's schon, 's ist so was Geschwindes draußen ; so ein Wind macht mir den Effekt wie eine Maus. *Pfiffig*: Ich glaub, wie haben so was aus Süd-Nord ?

Woyzeck Jawohl, Herr Hauptmann.

Hauptmann Ha ! ha ! ha ! Süd-Nord ! Ha ! ha ! ha ! Oh, Er ist dumm, ganz abscheulich dumm ! - *Gerührt*: Woyzeck, Er ist ein guter Mensch, - aber *mit Würde*: Woyzeck, Er hat keine Moral ! Moral, das ist, wenn man moralisch ist, versteht Er. Es ist ein gutes Wort. Er hat ein Kind ohne den Segen der Kirche, wie unser hochhehrwürdiger Herr Garnisonsprediger sagt, - ohne den Segen der Kirche, es ist nicht von mir.

Woyzeck Herr Hauptmann, der liebe Gott wird den armen Wurm nicht drum ansehen, ob das Amen drüber gesagt ist, eh er gemacht wurde. Der Herr sprach: lasset die Kleinen zu mir kommen.

Hauptmann Was sagt Er da ? Was ist das für eine kuriose Antwort ? Er macht mich ganz konfus mit seiner Antwort. Wenn ich sag: Er, so mein' ich Ihn, Ihn -

Woyzeck Wir arme Leut - Sehn Sie, Herr Hauptmann, Geld: Geld ! Wer kein Geld hat - Da setz einmal eines seinesgleichen auf die Moral in die Welt ! Man hat auch sein Fleisch und Blut. Unsereins ist doch einmal unselig in der und der andern Welt. Ich glaub, wenn wir in Himmel kämen, so müssten wir donnern helfen.

Hauptmann Woyzeck, Er hat keine Tugend ! Er ist kein tugendhafter Mensch ! Fleisch und Blut ? Wenn ich am Fenster lieg, wenn's geregnet hat, und den weißen Strümpfen so nachseh, wie sie über die Gassen springen - verdammt, Woyzeck, da kommt mir die Liebe ! Ich hab auch Fleisch und Blut. Aber, Woyzeck, die Tugend ! die Tugend ! Wie sollte ich dann die Zeit herumbringen ? Ich sag mir immer: du bist ein tugendhafter Mensch, *gerührt*: ein guter Mensch, ein guter Mensch.

Woyzeck Ja, Herr Hauptmann, die Tugend, - ich hab's noch nit so aus. Sehn Sie: wir gemeine Leut, das hat keine Tugend, es kommt einem nur so die Natur ; aber wenn ich ein Herr wär und hätt ein' Hut und eine Uhr und eine Anglaise und könnt vornehm reden, ich wollt schon tugendhaft sein. Es muss was Schönes sein um die Tugend, Herr Hauptmann. Aber ich bin ein armer Kerl !

Hauptmann. Gut, Woyzeck. Du bist ein guter Mensch, ein guter Mensch. Aber du denkst zu viel, das zehrt ; du siehst immer so verhetzt aus. - Der Diskurs hat mich ganz angegriffen. Geh jetzt, und renn nicht so ; langsam, hübsch langsam die Straße hinunter !

Georg Büchner - Woyzeck (1837)

Einleitung: sozialer Unterschied - Verhältnis (-se, das) : **Introduction** : différences sociales - Verhältnis zur Religion rapport rapport à la religion

Die Art, wie sich der Hauptmann und Woyzeck zueinander verhalten, ist nicht nur auf ihren Rangunterschied zurückzuführen. In der Tat ist dieser nur einer der verschiedenen Bestandteile des gesellschaftlichen Unterschieds. Die meisten Elemente dieser Szene illustrieren und unterstreichen diese Aspekte, indem sie sich

verhalten (ie, a, ä - sich) : se comporter
Rang ('e, der) : grade

Le comportement qu'ont Woyzeck et le capitaine vis-à-vis l'un de l'autre ne peut pas s'expliquer uniquement par la différence de grade. En fait, celle-ci n'est qu'un élément parmi d'autres de la différence sociale. La plupart des éléments de cette scène illustrent et soulignent ces aspects, en prenant les dimensions d'une véritable

zu einer wahrhaften Konfrontation entwickeln, bei der der Hauptmann schließlich den Kürzeren zieht. Kernstück der Problematik ist das Verhältnis zum Göttlichen, das sich hier auf raffinierte Weise vor dem sozialen Hintergrund abzeichnet.

den Kürzeren ziehen : avoir le dessous
ab-zeichnen (sich vor D) : se dessiner sur le fond de

confrontation dans lequel c'est le capitaine qui, en fin de compte, a le dessous. Au centre de la problématique se trouve le rapport au divin qui, ici, se dessine de manière subtile sur l'arrière-plan social.

I. Überlegenheit des Hauptmanns

1. militärische Autorität

Da Woyzeck sich auf seine Arbeit konzentriert, gibt er dem Hauptmann keine Antwort und reagiert auf militärische Art und Weise auf seine Reden, als ob er nicht richtig hingehört hätte. „Jawohl, Herr Hauptmann“ ist die Formel, die der Angeredete benutzt, um zu zeigen, dass er den erteilten Befehl verstanden hat und gleich ausführen wird. Als gemeiner Soldat kann Woyzeck zwischendurch keinen weiteren Befehl bekommen, da er bereits beschäftigt ist; wegen des Statusunterschieds (der sich auch durch seine Beschäftigung manifestiert) ist er auch nicht imstande, sich die Worte anzuhören, die der Vorgesetzte an ihn richtet. Seine Formel ist den Betrachtungen des Hauptmanns nicht angepasst und verleitet allmählich den Hauptmann, der dies bemerkt hat, Woyzeck eine Falle zu stellen („... wir haben so was aus Süd-Nord ? “), was ihn und den Zuschauer auf Woyzecks Dummheit schließen lässt. In der Tat haben sie aber aneinander vorbeigeredet, denn gleich darauf ergreift Woyzeck das Wort und verarbeitet von nun an die verschiedenen Äußerungen des Hauptmanns auf seine spezifische Art, die ganz anders ist als die des Hauptmanns und schließlich zum objektiven, aber nicht kalkulierten Sieg Woyzecks führen wird.

erteilen : donner (ordre)
aus-führen : exécuter
gemein : simple (soldat)
zwischen-durch : entre temps
Vorgesetzte (der - adj subst) : supérieur
verleiten : amener (à)
Falle : piège
vorbei-reden (an-einander) : avoir un dialogue de sourds

Sieg (-e, der) : victoire

2. Körperstellung

Die Bühnenanweisungen *Hauptmann auf einem Stuhl* ; *Woyzeck rasiert ihn* zeigt die relative gesellschaftliche Stellung der beiden Personen. Ihre Erfahrungen und ihre Vorstellungswelt können unmöglich die gleichen sein: die Pronomen, die sie benutzen, um einander anzureden (Apostrophen) und ihre eigenen Betrachtungen anzustellen (Selbstcharakterisierungen), weichen voneinander ab.

Betrachtungen anstellen : émettre des considérations
ab-weichen (i, i) : diverger

3. Sprache

I. Supériorité du capitaine

1. Autorité du militaire

Woyzeck, qui se concentre sur sa tâche, ne donne pas de réponses au capitaine et réagit à ses discours de façon militaire, comme s'il n'avait pas vraiment écouté. „Jawohl, Herr Hauptmann“ est la formule que l'on utilise quand on vous adresse la parole afin de montrer qu'on a compris l'ordre donné et qu'on va l'exécuter séance tenante. Simple soldat, Woyzeck ne peut recevoir en même temps d'autre ordre, puisqu'il est déjà occupé ; du fait de la différence de statut (qui se manifeste également par son occupation présente), il n'est pas non plus en mesure d'écouter les paroles que lui adresse son supérieur. Sa formule ne s'adapte pas aux considérations que tient le capitaine et amène peu à peu le capitaine, qui s'en est aperçu, à tendre un piège à Woyzeck („... wir haben so was aus Süd-Nord ? “), ce qui lui permet de conclure - ainsi que le spectateur - à la stupidité de Woyzeck. En réalité, il y a eu un dialogue de sourds, car aussitôt, Woyzeck prend la parole et traite dès lors les diverses assertions du capitaine de la manière qui lui est propre, totalement différente de celle du capitaine, ce qui en fin de compte conduira Woyzeck à une victoire objective, mais non escomptée.

2. Postures

Les indications scéniques *Capitaine assis sur une chaise* ; *Woyzeck le rase* montre quelle sont les positions sociales relatives des deux personnages. Leurs expériences et leurs représentations du monde ne peuvent être les mêmes : les pronoms qu'ils utilisent pour s'adresser la parole (apostrophes) et pour exposer leurs propres considérations (caractérisations de sa propre personne) sont différents.

3. Langage

Die Sprache des frühen 19. Jahrhunderts markiert die uralten Standesschranken: der Hauptmann redet Woyzeck mit „Er“ an, bis er ihn plötzlich am Ende der Szene duzt - als würden die gegenseitigen Beziehungen umschlagen, als wollte der Hauptmann, durch Woyzecks Aussagen erschüttert, die eintretende Anerkennung des Gegenübers zu neutralisieren versuchen. Die Anwendung der Er-Anrede führt ihn sogar zu einer scheinbar sinnlosen Verwechslung von Woyzeck und Gott:

Woyzeck Der Herr sprach: Lasset die Kleinen zu mir kommen.

Hauptmann Was sagt Er da ? Was ist das für eine kuriose Antwort ? Er macht mich ganz konfus mit seiner Antwort. Wenn ich sag: Er, so mein ich Ihn, Ihn -

Die erst nach drei Sätzen eingeführte Berichtigung, die übrigens nicht so leicht zu verstehen ist, ist gar kein müßiges Wortspiel des Autors: der Herr hat aus Woyzecks Mund gesprochen, was wiederum dem Substantiv „die Kleinen“ eine andere Bedeutung gibt als die der „Kinder“, und zwar die, die in der Gesellschaft den Großen, den Mächtigen, zu denen der Hauptmann gehört, gegenüberstehen. Woyzeck hat ohne Distanz zu sich selbst gesprochen, und das konnte den Hauptmann nur in Verwirrung bringen.

4. Selbstwahrnehmung

Während der Hauptmann sich als denkendes, empfindendes Ich auffasst („... es schaudert mich, wenn ich denke ...“), spricht Woyzeck nicht über sich als Individuum, sondern ordnet sich gleichsam gesellschaftlich ein: „Wir arme Leut“ - „Wer kein Geld hat“ - „Unsereins“ - „Wir gemeine Leut“ und wendet die Ichform erst an, als er die Hypothese erwähnt, zum Bürgertum zu gehören, und zum standesgemäßen „ich“ übergeht: „Aber wenn ich ein Herr wär ...“. Der Status des freien Individuums ist das Privileg der Großen, während die Kleinen sich nur als undifferenzierte Masse verstehen können.

5. Begriffe

Der Statusunterschied zwischen Woyzeck und dem Hauptmann lässt sich weiterhin an der Sprache bemerken, und zwar an der Behandlung der Begriffssprache. Nur der

Stand („e, der) : état (social)
Schranke : barrière
duzen : tutoyer

Berichtigung
rectification
müßig : oiseux

Verwirrung : trouble

auf-fassen
concevoir

standesgemäß
correspondant à son état

Begriffssprache
langage des concepts

Le langage du début du XIXe siècle souligne les antiques démarcations entre les états : le capitaine adresse la parole à Woyzeck à la 3^e personne, jusqu'au moment où il se met à le tutoyer à la fin de la scène, comme si les rapports mutuels changeaient, comme si le capitaine, ébranlé par les paroles de Woyzeck, essayer ainsi de neutraliser ce début de reconnaissance de l'autre. L'utilisation de la 3^e personne le conduit même à une confusion, en apparence dénuée de sens, entre Woyzeck et Dieu.

(traduction explicative)

Woyzeck Le Seigneur dit : laissez venir à moi les petits enfants.

Hauptmann Que dis-tu / que dit-Il là ? Quelle curieuse réponse ! Tu me remplis / Il me remplit de confusion par ta/Sa réponse. Si je dis tu/Il, je veux dire que c'est toi, c'est toi !

Cette rectification apportée au bout de trois phrases, d'ailleurs plutôt difficile à comprendre, ne signifie pas que l'auteur s'est amusé à faire un jeu de mots facile : c'est le Seigneur qui a parlé par la bouche de Woyzeck, ce qui d'ailleurs donne au substantif "les petits" un autre sens que celui d'"enfants". Ce sont ceux qui, dans la société, sont en face des grands, des puissants, au nombre desquels se compte le capitaine. Woyzeck a parlé sans prendre de distance à sa propre personne, et cela ne pouvait que troubler le capitaine.

4. Perception de soi

Alors que le capitaine se conçoit comme un être pensant et sensible („... es schaudert mich, wenn ich denke ...“), Woyzeck ne parle pas de lui-même comme d'un individu, mais s'insère pour ainsi dire socialement : „Wir arme Leut“ - „Wer kein Geld hat“ - „Unsereins“ - „Wir gemeine Leut“, et il ne se met à employer la première personne qu'à partir du moment où il évoque l'hypothèse de faire partie de la bourgeoisie et passe au "je" correspondant à cet état : „Aber wenn ich ein Herr wär ...“. Le statut de l'individu libre est le privilège des grands, tandis que les petits ne peuvent se concevoir eux-mêmes que comme masse. indifférenciée

5. Concepts

La différence de statut social entre Woyzeck et le capitaine se remarque en outre dans le langage, plus précisément dans le traitement du langage conceptuel.

Hauptmann versucht mit philosophischen Begriffen umzugehen, Vorträge über die Zeiteinteilung zu halten, seine metaphysischen Ängste auszudrücken, über Kategorien - Ewigkeit, Moral, Tugend - zu diskutieren, verstrickt sich dennoch dabei in einem sinnlosen, leeren Gerede. Er bildet sich ein, als denkendes Subjekt genug Abstand zu den Dingen zu halten, um darüber frei urteilen zu können.

um-gehen (i, a, mit) :
se servir de

verstricken
embrouiller

Le capitaine est le seul à utiliser des concepts philosophiques, à tenir des discours sur la division du temps, à exprimer ses angoisses métaphysiques, à discuter de catégories - éternité, morale, vertu -, tout en se perdant néanmoins dans des bavardages vains et stupides. Il se met en tête que, sujet pensant, il a suffisamment de distance aux choses pour pouvoir en juger librement.

II. Überlegenheit Woyzecks:

1. Gott und das Kind

Indessen wird Woyzeck erst fähig, dem Hauptmann zu antworten, als dieser ihm über sein Privatleben Vorwürfe macht („Er hat ein Kind ohne den Segen der Kirche“). Von da an aber wird der Hauptmann aus der Fassung gebracht, aber nicht weil ihm Woyzeck etwa sinnvolle Argumente vorbringen würde, sondern weil er die Dinge so darstellt, wie sie sind. Dem Segen der Kirche werden also der liebe Gott und die Worte des Herrn, der Moral wird „Fleisch und Blut“, der Tugend die Natur entgegengestellt. Woyzeck führt seine Gedankengänge nicht zu Ende, als ob die bloße Wirklichkeit das Wesen des Lebens der armen Menschen ausmachen würde. Der Unterschied in der Ausdrucksweise unterstreicht den Gegensatz: der Hauptmann spricht ein leicht französisierendes, gebildetes Hochdeutsch, Woyzeck dagegen den mitteldeutschen Dialekt der gemeinen Leute.

aus der Fassung
bringen : faire perdre
contenance

aus-machen : former

II. Supériorité de Woyzeck :

1. Dieu et l'enfant

Cependant, Woyzeck n'est capable de répondre au capitaine qu'à partir du moment où celui-ci lui fait des reproches sur sa vie privée („Er hat ein Kind ohne den Segen der Kirche“). Dès lors, le capitaine perd contenance, mais non pas parce que Woyzeck lui exposerait des arguments sensés, mais parce qu'il représente les choses comme elles sont. Face à la bénédiction de l'Eglise, il y a donc le Bon Dieu et les paroles du Seigneur, face à la morale, "la chair et le sang", et face à la vertu, la nature. Woyzeck ne conduit pas ses cheminements à leur terme, comme si la simple réalité formait l'essence de la vie des pauvres gens. Les différences du mode d'expression soulignent l'opposition : le capitaine parle un haut-allemand cultivé, parsemé de mots français, tandis que Woyzeck parle le dialecte moyen-allemand des petites gens.

2. Fleisch und Blut

Vor diesem Hintergrund sind die Exkurse des Hauptmanns über das Thema „Fleisch und Blut“, das Woyzeck soeben behandelt hat, aufschlussreich: der Hauptmann spricht, als ob er endlich einmal etwas mit Woyzeck gemeinsam hätte - einen Hang zur Lüsterheit -, was ihm natürlich erlauben würde, ihm dadurch moralisch überlegen zu sein, dass er diesen Hang durch seine Tugend besiegt hat. Dieser populistisch-demagogische Annäherungsversuch scheitert aber doch, denn der Hauptmann ist unfähig zu bemerken, dass arme Leute diesen Verstoß gegen die Moral nicht verstehen können, weil die Liebe bei ihnen ein authentisches, lebenswichtiges Erlebnis ist und nicht zu der Liederlichkeit entartet, an der der Hauptmann so viel Vergnügen findet - und zwar den Frauen nachzugucken, die er auffällenderweise auf den erotischen Bestandteil der „weißen Strümpfe“

Exkurs (-e, der) :
digression

Hang ('e, der) :
penchant
Lüsterheit : lubricité

Verstoß ('e, der) :
infraction

Liederlichkeit
dépravation
entarten : dégénérer
Vergnügen (das)
:plaisir

2. Chair et sang

Sur cet arrière-plan, les digressions du capitaine sur le thème de la chair et du sang, que Woyzeck vient de traiter, sont instructives : le capitaine s'exprime comme si, enfin, il avait quelque chose de commun avec Woyzeck - une tendance à la luxure -, ce qui, bien sûr, lui permettrait de montrer sa supériorité morale par le fait qu'il aurait vaincu ce penchant par sa vertu. Cette tentative de rapprochement, démagogique et populiste, échoue cependant, car le capitaine est incapable de remarquer que les pauvres gens ne peuvent comprendre cette infraction à la morale, parce que chez eux, l'amour, expérience authentique et vitale, ne dégénère pas pour donner cette dépravation à laquelle le capitaine prend un tel plaisir : épier les femmes, que, chose frappante, il réduit aux dimensions de l'élément érotique des "bas blancs" : après la pluie, quand les rues sont mouillées, les femmes sont

reduziert: „wenn's geregnet hat“ und die Straßen nass sind, sind die Frauen gezwungen, ihre faltenreichen Röcke zu heben und ihre „weißen Strümpfe“ zu zeigen, und der Hauptmann kann durch den Anblick der Form ihrer Knöchel seine Lüsternheit befriedigen, die letztendlich einen teuflischen und tierischen Charakter hat - „, *verdammte*, Woyzeck, da *kommt mir* die Liebe !“

III. Schluss: die Stimme des Göttlichen - das beinahe Revolutionäre

Während der Hauptmann trotz seiner Sprache und seiner philosophischen Betrachtungen nur als ein beliebiger Spießbürger erscheint, entfaltet Woyzeck seine tiefe, eigentümliche Persönlichkeit, die ihm selbst unsichtbar bleibt: er ist ein echter Proletarier, der bloß kein Klassenbewusstsein entwickelt hat - und doch die Gefahr der Revolution unbewusst ankündigt -, er ist auch ein echter Christ, der dank seines unmittelbar empfundenen Glaubens, seines reinen Vertrauens zu Gott, keine gespaltene Beziehung zur Religion hat. Sein naiv-unmittelbarer Kontakt zu Gott erlaubt ihm die volkstmäßig-kindliche Vorstellung von Gott als einem nachsichtigen gutmütigen Vater, die in der Bezeichnung „der liebe Gott“ mitschwingt - „der liebe Gott wird den armen Wurm nicht drum ansehen, ob das Amen darüber gesagt ist“ - und die einen krassen Gegensatz zum strengen Obrigkeitsgefühl des Hauptmanns bildet - „ohne den Segen der Kirche, wie unser ehrwürdiger Herr Garnisonsprediger sagt“ - mit dem ernsten Bild der Bibel - „der Herr sprach“ - zu vereinbaren. In letzterem klingt eindeutig alttestamentliche Strenge mit. Dieses unbefangene, unmittelbare Verhältnis zu Gott muss den Hauptmann beeindrucken, da auch nur ein weiterer Schritt genügen würde, um aus Woyzeck eine Art neuen Thomas Münzer zu machen, der dem glaubensschwachen, satten Bürgertum den heiligen Krieg erklären würde.

Knöchel (-, der) :
cheville

beliebig : quelconque
Spießbürger : petit-
bourgeois

gespalten : divisé

nachsichtig :
indulgent :
gutmütig :
débonnaire :
krass : frappant
Obrigkeitsgefühl :
sens de la hiérarchie

vereinbaren :
combiner
unbefangen : ingénu

Thomas Münzer :
réformateur
allemand, meneur de
la Guerre des
Paysans (1525)

obligées de soulever leurs robes drapées et de montrer leurs "bas blancs", et en regardant la forme de leurs chevilles, le capitaine peut assouvir ses penchants luxurieux, qui, en fin de compte, ont un caractère diabolique et bestial : „, *verdammte*, Woyzeck, da *kommt mir* die Liebe !“

III. Conclusion : la voix du divin - le presque révolutionnaire

Alors qu'en dépit de son langage et de ses considérations philosophiques, le capitaine n'apparaît que comme un banal petit-bourgeois, Woyzeck développe sa profonde et étrange personnalité, qui reste invisible à ses propres yeux : c'est un authentique prolétaire, qui seulement n'a pas acquis de conscience de classe, tout en annonçant néanmoins inconsciemment le risque de la révolution. C'est aussi un authentique chrétien, qui, par sa foi vécue de façon immédiate, sa pure confiance en Dieu, n'a pas de rapport biaisé à la religion. Son contact naïvement immédiat à Dieu lui permet de concilier la représentation puérile et populaire d'un père débonnaire et indulgent que sous-tend la locution "le Bon Dieu" -, „der liebe Gott wird den armen Wurm nicht drum ansehen, ob das Amen darüber gesagt ist“ - et qui forme un contraste net avec le strict sens hiérarchique du capitaine, „ohne den Segen der Kirche, wie unser ehrwürdiger Herr Garnisonsprediger sagt“ -, avec l'image pleine de gravité de la Bible : „der Herr sprach“ -. Cette dernière phrase est empreint aussi de l'esprit plein de sévérité de l'Ancien Testament. Ce rapport immédiat et ingénu à Dieu doit impressionner le capitaine, étant donné qu'il suffirait d'un pas de plus pour faire de Woyzeck une sorte de nouveau Thomas Münzer¹ déclarant la guerre sainte à une bourgeoisie repue, à la foi vacillante.

¹ Chef religieux de la Guerre des Paysans en Allemagne au XVI^e siècle